

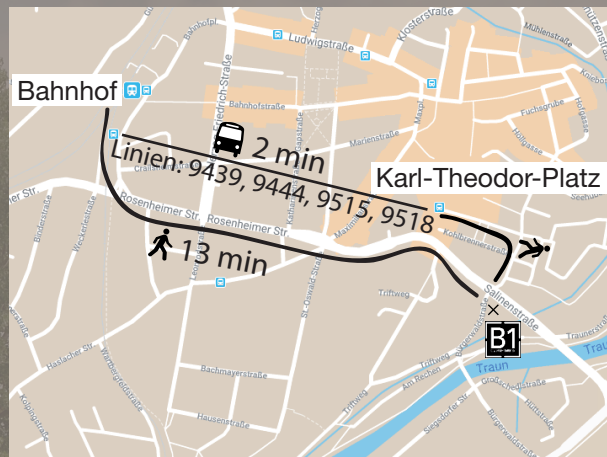


CIPRA

**ALPENSCHUTZKOMMISSION
CIPRA
DEUTSCHLAND**

CIPRA.DE

Anfahrt:
Coworking-Space b1-connect@
Bürgerwaldstraße 1
83278 Traunstein
0831 / 960 286-0



KONTAKT

Alpenschutzkommission
CIPRA Deutschland e.V.
Rindermarkt 3
80331 München

Tel.: 0 89 / 23 23 98 40

E-Mail: knotenpunkt@cipra.org



**CIPRA
LEBEN IN
DEN ALPEN**

Das Projekt Knotenpunkt Alpen wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



In Kooperation mit:



Projekt Knotenpunkt Alpen

Ziel des Projekts Knotenpunkt Alpen ist eine bessere Vernetzung von zivilgesellschaftlichen Akteuren (z. B. Vereine, Initiativen oder Unternehmen), die sich für eine nachhaltige Entwicklung im bayerischen Alpenraum – unter anderem in den Bereichen Energie und Klimaschutz, Wirtschaft, Mobilität, Bildung und Landwirtschaft – einsetzen. Neben einer virtuellen Plattform, deren Grundlage im Projekt geschaffen wird, können sich die Akteure im Rahmen von sechs thematisch unterschiedlichen Veranstaltungen vernetzen.

Visionen für die Region und ihre Finanzierung

Die zweite Knotenpunkt-Veranstaltung findet in Kooperation mit der Lokalen Aktionsgruppe Chiemgauer Alpen und der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (Freising) statt und steht im Zeichen der Regionalentwicklung. Studierende des Masterstudiengangs „Regionalmanagement in Gebirgsräumen“ werden Ihnen drei konkrete Themen vorstellen, anhand welcher wir mögliche Impulse der Regionalentwicklung diskutieren wollen. Da solche Initiativen und Projektideen jedoch immer von einer soliden Finanzierung abhängen, wollen wir parallel dazu das Thema Finanzierungsmöglichkeiten erörtern.

6. Juni 2019, 17-20 Uhr

im Coworking-Space Traunstein B1connect@

Regionalentwicklung ist ein sehr breites Thema und umfasst viele Teilbereiche, die im Sinne der nachhaltigen Entwicklung miteinander verknüpft werden. So ist das Thema Regionalentwicklung in der Theorie nur schwer greif- und diskutierbar. Aus diesem Grund haben wir die Studierenden eingeladen die vorläufigen Ergebnisse ihrer Projektarbeiten vorzustellen. Anhand der Projekte, welche die Themen Landwirtschaft, Natur- und Kulturlandschaftspflege, Tourismus und Mobilität berühren, können Sie sich mit Ihrem Fachbereich einbringen und die Projekte, aber auch das Verständnis von Regionalentwicklung konkretisieren.

Meist sind solche Ideen in der Initiation und Umsetzung von Förderungen abhängig. Die Vielzahl an Töpfen und komplizierte Regularien machen es allerdings oft sehr schwierig den Durchblick zu behalten. Daher wollen wir einen kompakten und verständlichen Eindruck geben, wo und wie Ideen für eine lokale nachhaltige Entwicklung gefördert werden.

17.00 – 17.10	Begrüßung
17.10 – 18.00	Vorstellung der Studierendenprojekte
18.00 – 18.30	Diskussion
19.00 – 20.00	Finanzierungsmöglichkeiten
ab 20.00	Ausklang mit kleinem Buffet

Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei.

Studienprojekte

Anfang Juni sind 14 Studierende aus Freising eine Woche im Chiemgau unterwegs. Die Teilnehmenden des binationalen Masterstudiengangs „Regionalmanagement in Gebirgsräumen“ der Hochschulen Weihenstephan-Triesdorf (Freising) und Zollikofen (Bern) stellen die Ergebnisse vor.



Folgende drei Themen wurden ausgewählt:

- Im Bergsteigerdorf Sachrang wird eine Gruppe ein touristisches und nachhaltiges Angebot als **Kooperation zwischen Almen und Bergsteigerdorf** entwickeln. Die Einbeziehung der Bevölkerung, eine realistische Nachfrageermittlung und Synergien zwischen regionalen Produzenten stehen dabei im Mittelpunkt.
- Eine zweite Gruppe möchte mittels Evaluation die **aktuelle Bedeutung des Spitzensports für den Chiemgau** ermitteln. Es werden Befragungen mit Betroffenen rund um die Chiemgau-Arena in Ruhpolding und die Eisschnelllaufhalle in Inzell durchgeführt, um Handlungsempfehlungen für Nachhaltigkeit, Tourismus, Infrastruktur, Inklusion und die Durchführung von Großevents zu geben.
- Im Fokus des dritten Projekts steht die Evaluierung der touristischen und lokalen Bedeutung der B305 zwischen Reit im Winkl und Ruhpolding. Ziel ist es, Ansätze für ein **nachhaltiges Verkehrskonzept für die Tourismusregion Drei-Seen-Gebiet** mithilfe verschiedener Szenarien zu entwickeln.

Finanzierungsmöglichkeiten



Nachdem wir mit Ihnen potentielle Projekte der Regionalentwicklung diskutiert haben, wollen wir uns den Finanzierungsmöglichkeiten in diesem Bereich widmen. Da die Regionalentwicklung viele Facetten bereithält, in denen sich gerade auch die lokalen Organisationen wiederfinden,

sind die diesbezüglichen Fördermöglichkeiten für ein breites Publikum von Interesse.

Auf lokaler Ebene spielt hier sicherlich das LEADER Programm eine Rolle. Als Zuständiger für LEADER im Chiemgau wird Kolja Zimmermann aufzeigen, was in diesem Topf möglich ist und welche Schritte Sie zu einer erfolgreichen LEADER-Förderung führen.

Aber auch größere relevante Programme wie INTERREG A oder das Alpenraumprogramm möchten wir Ihnen gerne vorstellen.

Melden Sie sich bis zum 4.6. an.

Klicken Sie hier um sich anzumelden!